

Bern, 01.06.2018

Getreide, Ölsaaten und Körnerleguminosen Schätzung Anbauflächen und Ernteproggnose von Wintergetreide und Raps

Bericht Nr. 2 / 2018

In Zusammenarbeit mit Agristat SBV



Inhaltsverzeichnis

1 Anbauflächen	2
2 Stand der Kulturen.....	2
3 Ernteproggnose	4
4 Zahlen und Statistiken.....	5
4.1 Anbauflächen 2014-2017 und Schätzung 2018.....	5
4.2 Verwendbare Produktion 2014-2017 und Schätzung 2018	6
4.3 Weizensaatgut-Verkauf per 30.04.2018	7
4.4 Saatweizenverkauf per 30.04.2018	7
4.5 Deklassierung von Mahlweizen	7

1 Anbauflächen

Für den vorliegenden Bericht wurde die Flächenschätzung für das laufende Jahr aufgrund der Berichterstat-ter-Umfragen (Umfragen zu den Flächen und zum Stand der Kulturen) von Agristat überarbeitet. Zudem wurden die Saatgutverkäufe von Sommergetreide berücksichtigt (Quelle: swisssem). Beim Vergleich der Saatgutmengen wurde berücksichtigt, dass 2016/2017 die Tausendkorngewichte tief waren und deshalb weniger Saatgut für dieselbe Fläche benötigt wurde. Veränderungen beim Saatgut wurden deshalb nicht tel-quel auf die Flächenentwicklung übertragen.

Brotgetreide

Beim Brotweizen wird im Vergleich zu 2017 mit einer leichten Flächenabnahme gerechnet, sowohl beim Winter- wie auch beim Sommerweizen. Gemäss dem verkauften Saatgut steigt der Anteil des Top-Weizens zu Lasten der Klassen I und II deutlich an. Die Dinkelfläche steigt um geschätzte 16.5% an. Eine leichte Abnahme wird auch beim Roggen erwartet. Insgesamt wird erwartet, dass die Flächenzunahme beim Dinkel die Verluste bei den anderen Brotgetreidearten kompensiert und die Brotgetreidefläche gegenüber dem Vor-jahr sozusagen stabil bleibt.

Futtergetreide

Beim Futterweizen wird ein leichter Rückgang erwartet. Bei der Gerste wird die Fläche mit 28'400 ha um 1.1% höher als im Vorjahr geschätzt. Die Triticale-Fläche wird auf 8'300 ha veranschlagt, was einem Rück-gang um 2.6% entspricht. Beim Hafer wird von konstanten Flächen ausgegangen. Gemäss den Angaben der Berichterstat-ter sollte die Körnermaisfläche nahezu stabil bleiben. Insgesamt zeichnen sich somit auch beim Futtergetreide keine grösseren Änderungen ab.

Eiweisspflanzen

Gemäss den Berichterstat-ter-Meldungen wird eine leichte Zunahme bei den Eiweisserbsen erwartet. Weiter im Trend dürften Mischungen zwischen Körnerleguminosen und Getreide sein. Allerdings gibt es hier auf-grund der noch bescheidenen Flächen keine verlässlichen Ausgangsdaten für die Schätzung. Insgesamt wird eine leichte Ausdehnung der Flächen von Körnerleguminosen (+ 4%) erwartet.

Ölsaaten

Die Rapsfläche steigt gemäss Zuteilung deutlich an. Mit einer geschätzten Fläche von 24'000 ha beträgt die Zunahme 17.5%. Bei den Sonnenblumen wird eine leichte Zunahme erwartet, während die Sojafläche stag-niert. Die übrigen Ölsaaten fallen nicht ins Gewicht. Insgesamt nehmen die Flächen der Ölsaaten damit um 13.8 % zu.

Demzufolge wird eine Zunahme der Fläche von Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten um 4'000 ha bzw. 2.3% erwartet. Zumindest ein Teil der zusätzlichen Fläche dürfte vom tendenziell rückläufigen Zucker-rübenanbau stammen.

2 Stand der Kulturen

Nach guten Saatbedingungen im Herbst überstanden die Kulturen den zeitweise ausgeprägten Winter im Allgemeinen ohne grössere Schäden. Die Saatbedingungen für Sommerfrüchte waren gut. Der Frühling war jedoch im Allgemeinen zu trocken, was regional zu Problemen v.a. mit Frühlingssaaten geführt hat. Aktuell entwickeln sich die meisten Kulturen gemäss den Angaben der Berichterstat-ter gut. Negative Meldungen (Frost- und Trockenheitsschäden, Schädlinge) gab es v.a. beim Raps. Unterdurchschnittlich wird die Ent-wicklung des Sommergetreides beurteilt. Allgemein ist es weiterhin eher zu trocken, was in stärker betroffene-n Gebieten Probleme bieten kann. Bei den meisten Kulturen scheint aber aktuell das Potential für eine gute Ernte vorhanden zu sein. Generell führten in der Vergangenheit trockene Jahre eher zu besseren Ern-ten als nasse Jahre.

Stand der Kulturen Ende Mai

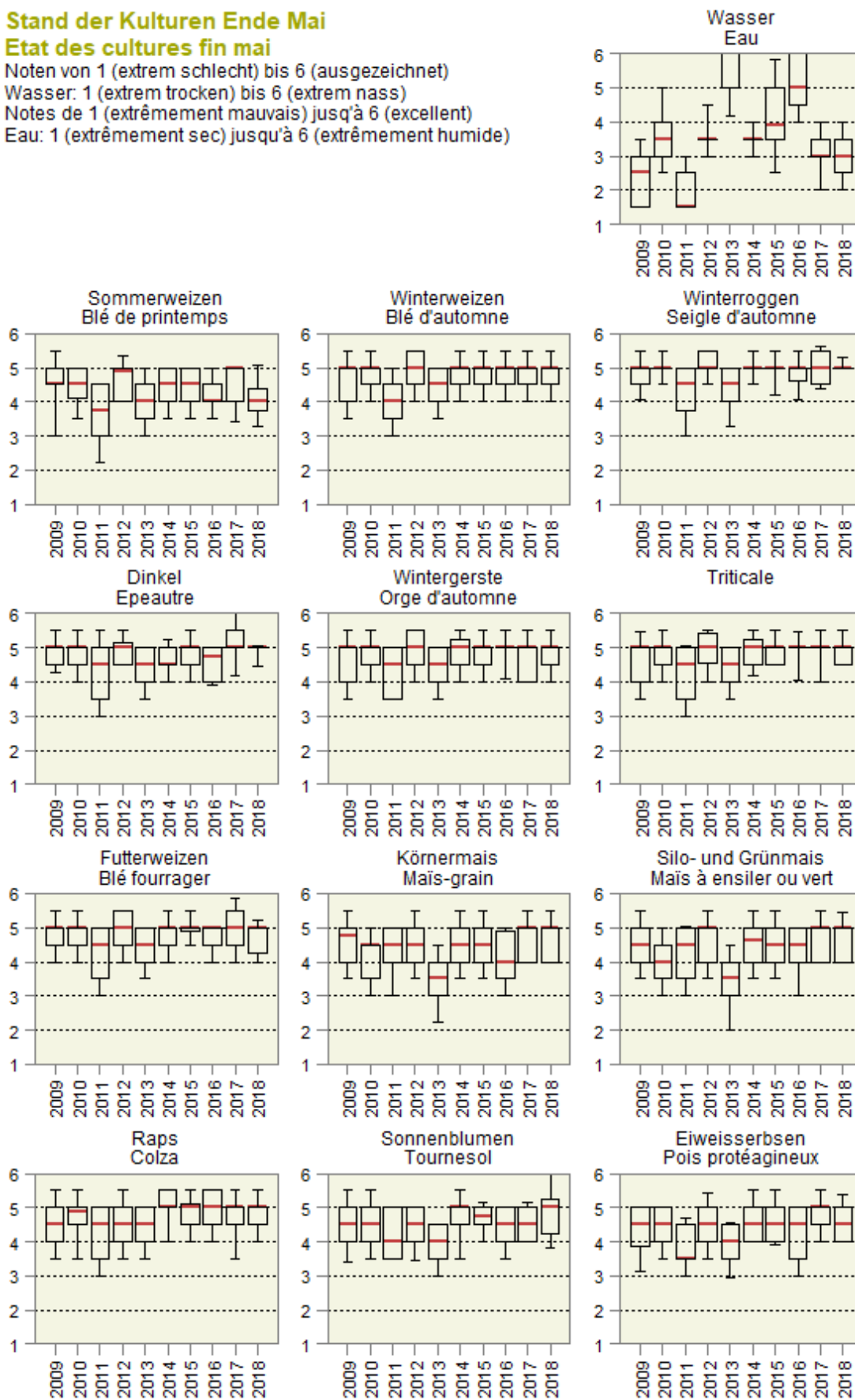
Etat des cultures fin mai

Noten von 1 (extrem schlecht) bis 6 (ausgezeichnet)

Wasser: 1 (extrem trocken) bis 6 (extrem nass)

Notes de 1 (extrêmement mauvais) jusqu'à 6 (excellent)

Eau: 1 (extrêmement sec) jusqu'à 6 (extrêmement humide)



Erläuterungen zum Boxplot

Der Boxplot (siehe vorangehende Seite) liefert die folgenden Angaben:

- Die rote horizontale Linie entspricht dem Median (auch Zentralwert). 50% der Angaben liegen über bzw. unter dem Median.
- Die sogenannte Box (das Rechteck, welches die rote Linie einschliesst) beinhaltet 50 % der Daten. Unter bzw. über der Box liegen noch je 25 % der Daten.
- Die vertikalen Linien umfassen zusammen mit der Box 80 % der Daten.
- Extremwerte und Ausreisser werden nicht dargestellt.

3 Ernteprognose

Im Hinblick auf die Ernte wird weiterhin mit durchschnittlichen Erträgen gerechnet. Einzig beim Raps wurde das angenommene Ertragsniveau aufgrund diverser Meldungen von Berichterstattern leicht gesenkt. Das angenommene Ertragsniveau bleibt natürlich weiterhin hypothetisch. In mancher Hinsicht ist die Phase vor und während der Ernte entscheidend, z.B. für den Anteil des Auswuchsgetreides beim Brotgetreide.

Brotgetreide

Beim Brotweizen wird mit einer potentiell malfähigen Menge von 432'000 Tonnen eine ähnliche Ernte wie 2017 erwartet. Allerdings wird bei der Ernte davon voraussichtlich noch ein Teil wegen Qualitätsmängeln als nicht mahlfähig aussortiert oder landet aus anderen Gründen im Futterkanal. Im Jahr 2017 wurden 24'150 Tonnen Mahlweizen deklassiert. Futterweizen wird mit gut 42'000 Tonnen etwas weniger als 2017 (44'613 Tonnen) erwartet. Die Dinkelmenge steigt aufgrund der deutlichen Flächenausdehnung auf 21'700 Tonnen an (+ 13%), die Roggenmenge bleibt mit geschätzten 11'400 Tonnen nahezu unverändert.

Futtergetreide

Die Gerstenernte wird mit 189'000 Tonnen um 6% tiefer als 2017 (201'325 Tonnen) geschätzt. Bei ähnlich guten Erträgen wie im ausgezeichneten Vorjahr könnte sich aber auch eine leichte Zunahme ergeben. Beim Triticale wird die Ernte mit 47'600 Tonnen (- 5%) etwas tiefer als 2017 geschätzt.

Eiweisspflanzen

Es wird mit insgesamt 22'000 Tonnen eine um 5% grössere Menge an Körnerleguminosen erwartet als 2017. Der Grund dafür liegt bei der anhaltenden Flächenzunahme.

Ölsaaten

Beim Raps wird mit 86'500 Tonnen eine Zunahme um 11% erwartet. Die Ernten der Sonnenblumen und des Sojas werden aufgrund der Annahme durchschnittlicher Erträge um 11% bzw. 19% tiefer geschätzt. Allerdings schwankten die Erträge dieser beiden Kulturen in den letzten Jahren besonders stark und bei hohen Erträgen kann die Differenz zum ertragsmässig ausgezeichneten Vorjahr deutlich geringer ausfallen.

Bis zur Ernte 2018 kann noch viel geschehen und alle diesbezüglichen Aussagen zu den Ernten sind dementsprechend noch sehr vage.

4 Zahlen und Statistiken

4.1 Anbauflächen 2014-2017 und Schätzung 2018

Auf Hektaren gerundet, ohne Reis, allfällige Rundungsdifferenzen bei den Summen sind nicht bereinigt.

Kulturen	2014	2015	2016	2017	2018 **	Bereich	Cultures
Brotweizen ¹	76 298	75 654	75 443	75 541	75 000	± 2000	Blé panifiable ¹
davon Herbstsaaten	72 170	73 702	74 486	74 386	74 000	± 2000	semé en automne
Dinkel	3 628	3 985	4 607	4 978	5 700	± 250	Epeautre
Roggen	1 924	1 928	1 985	2 004	1 900	± 130	Seigle
Anderes Brotgetreide	138	162	273	402	425	± 30	Autres céréales panifiables
Brotgetreide	81 988	81 729	82 308	82 924	83 025	± 2500	Céréales panifiables
Futterweizen ²	8 344	8 309	8 276	6 377	6 300	± 400	Blé fourrager ²
Gerste	27 125	28 548	28 641	28 088	28 400	± 1000	Orge
davon Herbstsaaten	25 682	27 248	27 380	27 078	27 150	± 1000	Orge d'automne
Hafer	1 590	1 587	1 684	1 899	1 900	± 120	Avoine
Triticale	8 269	8 252	8 721	8 523	8 300	± 400	Triticale
Körnermais ³	15 713	12 564	14 166	15 192	15 250	± 600	Maïs grain ³
Anderer Futtergetreide	182	196	221	245	250	± 40	Autres céréales fourragères
Futtergetreide	61 223	59 456	61 710	60 323	60 400	± 1800	Céréales fourragères
Getreide	143 211	141 185	144 018	143 247	143 425	± 3000	Céréales
Eiweisserbsen	3 759	4 355	4 553	4 109	4 300	± 250	Poids protéagineux
Ackerbohnen	493	556	646	1 039	1 050	± 70	Féverole
Lupinen	77	105	115	115	120	± 20	Lupins
Anderer (v.a. Mischungen mit Getreide)	384	479	676	815	880	± 75	Autres (surtout mélanges avec céréales)
Eiweisspflanzen	4 712	5 495	5 990	6 078	6 350	± 500	Protéagineux
Raps	23 184	23 432	20 979	20 419	24 000	± 1000	Colza
Sonnenblumen	3 957	4 568	4 885	5 258	5 450	± 300	Tournesol
Soja	1 496	1 719	1 765	1 695	1 700	± 130	Soja
Anderer Ölsaaten	182	172	206	242.6	273	± 40	Autres oléagineux
Ölsaaten	28 820	29 891	27 835	27 615	31 423	± 1100	Oléagineux
Körnerfrüchte	176 743	176 571	177 843	176 941	181 198	± 3500	Total

Bemerkung

Die Flächen für Brot- und Futterweizen wurden bis 2016 gegenüber den Angaben aus der Betriebszählung aufgrund der Saatgutverkäufe sowie der Ertrags- und Ernteschätzungen korrigiert.

** 2018 geschätzt, Stand Ende Mai 2018

¹ Klassen Top, I, II, III und Biskuit

² Futterweizensorten gemäss der Liste der empfohlenen Sorten

³ Effektiv als Körnermais geerntete Fläche. Korrektur der Fläche in den Jahren 2015 und 2016.

Quelle: Bundesamt für Statistik, landwirtschaftliche Strukturhebungen, Jahre 2014-2017
Agristat SBV im Mandat von swiss granum, Jahr 2018

4.2 Verwendbare Produktion 2014-2017 und Schätzung 2018

In 1000 Tonnen, nach Verwendung.

Produkt	2014	2015	2016	2017	2018 **	Produit
Brotweizen	362.5	387.6	292.9	412.0	431.6	Blé panifiable
Dinkel	12.9	12.9	12.1	19.2	21.7	Epeautre
Roggen	3.2	11.2	7.8	11.3	11.4	Seigle
Anderes Brotgetreide	0.4	0.6	2.3	3.9	4.0	Autres céréales panifiables
Emmer, Einkorn	0.2	0.2	0.4	0.6	0.6	Amidonner, engrain
Mischel von Brotgetreide	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	Méteil de céréales panifiables
Hirse	0.1	0.1	0.2	0.8	0.9	Millet
Buchweizen	...	...	0.1	0.1	0.1	Sarrasin
Gerste	...	...	0.6	0.5	0.5	Orge
Hafer	...	...	0.5	1.1	1.1	Avoine
Mais	...	...	0.5	0.8	0.8	Maïs
Getreide für Nahrungsmittel	379.0	412.296	315.1	446.5	468.8	Céréales pour l'alimentation humaine
Brotweizen (deklariert, nicht mahlfähig) ¹	96.3	54.2	25.8	37.4	0.0	Blé panifiable (déclassé, impropre à la mouture) ¹
Anderes Brotgetreide (nicht mahlfähig)	11.4	1.0	1.4	1.1	0.0	Autres céréales panifiables (impropres à la mouture)
Futterweizen	59.1	54.5	38.0	44.7	42.3	Blé fourrager
Gerste	197.0	193.7	154.8	201.5	189.3	Orge
Hafer	7.8	7.0	5.7	8.3	7.8	Avoine
Triticale	49.0	48.3	34.6	49.8	47.6	Triticale
Mischel von Futtergetreide	1.2	1.1	0.9	1.3	1.3	Méteil de céréales fourragères
Körnermais (86% TS) ²	168.3	112.5	143.4	161.1	153.1	Maïs grain (86% MS) ²
Futtergetreide	590.1	472.299	404.6	505.2	441.3	Céréales fourragères
Saatgut Brotgetreide	16.7	16.1	15.4	15.4	15.4	Semences de céréales panifiables
Saatgut Brotweizen	15.5	15.0	14.3	14.3	14.3	Semences de blé panifiable
Saatgut anderes Brotgetreide	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	Semences d'autres céréales panifiables
Saatgut Futtergetreide	8.3	8.2	7.9	7.9	7.9	Semences de céréales fourragères
Saatgut Futterweizen	1.3	1.3	1.2	1.2	1.2	Semences de blé fourrager
Saatgut anderes Futtergetreide	7.0	7.0	6.7	6.7	6.7	Semences d'autres céréales fourragères
Saatgut von Getreide	25.0	24.4	23.3	23.3	23.3	Semences de céréales
Verwendbare Getreideproduktion	994.1	909.0	743.0	975.0	933.4	Production de céréales utilisable
Eiweisserbsen	14.1	15.0	9.0	14.4	15.1	Pois protéagineux
Ackerbohnen	1.4	1.5	1.7	3.0	2.9	Féverole
Lupinen	0.2	0.3	0.2	0.4	0.4	Lupins
Anderere (v.a. Michel mit Getreide)	1.3	1.7	1.8	3.3	3.6	Autres (surtout mélanges avec des céréales)
Eiweisspflanzen	17.1	18.5	12.7	21.0	22.0	Protéagineux
Raps	93.9	87.0	71.9	77.6	86.5	Colza
Sonnenblumen	9.7	9.8	13.0	16.4	14.7	Tournesol
Sojabohnen	3.9	4.1	4.5	5.6	4.6	Soja
Anderere (Leinsamen, Ölkürbis, Mohn, Saflor, Leindo)	0.4	0.3	0.4	0.5	0.6	Autres (lin, courges, pavot, carthame, camélie)
Ölsaaten	107.9	101.2	89.8	100.2	106.3	Oléagineux
Körnerfrüchte	1119.1	1028.6	845.5	1096.2	1061.7	Céréales, oléagineux et protéagineux

2014 bis 2017 definitiv, Stand Mai 2018

** 2018 geschätzt, Stand Mai 2018

¹ Inklusive deklassierten Mahlweizen und Auswuchsweizen.

² Daten 2014 und 2015 revidiert im Jahr 2016

2014 jusqu'à 2017 définitif, état mai 2018

** 2018 estimation, état mai 2018

¹ Y inclus le blé panifiable déclassé et le blé germé

² Données 2014 et 2015 révisées en 2016

Quelle: Agristat SBV im Mandat von swiss granum 2018

Source: Agristat sur mandat de swiss granum 2018

4.3 Weizensaatgut-Verkauf per 30.04.2018

Nach Sorten und Klassen

Klasse	Sorte	Anteil in Klasse	Anteil an Mahlweizen	Anteil am Weizen
Top	CH Nara	49.7 %	27.8 %	25.6 %
	CH Claro	10.5 %	5.9 %	5.4 %
	Wiwa	6.6 %	3.7 %	3.4 %
	CH Camedo	6.0 %	3.4 %	3.1 %
Klasse I	Forel	29.1 %	9.4 %	8.6 %
	Arina	18.3 %	5.9 %	5.4 %
	Hanswin	14.1 %	4.5 %	4.2 %
	Simano	10.5 %	3.4 %	3.1 %
Klasse II	Ludwig	46.1 %	5.1 %	4.6 %
	Levis	22.5 %	2.5 %	2.3 %
	Montalto	10.8 %	1.2 %	1.1 %

Quelle: swisssem

4.4 Saatweizenverkauf per 30.04.2018

Nach Sorten und Klassen, nach Jahr der Ernte

Klasse	Anteil 2017	Anteil 2016	Anteil 2015	Anteil 2014	Anteil 2013	Anteil 2012	Veränderung 2017/2016
Top	56.0 %	49.8 %	49.7 %	49.3 %	53.8 %	51.0 %	+ 14.9 %
Klasse I	32.3 %	37.6 %	37.8 %	38.5 %	35.3 %	37.4 %	- 12.0 %
Klasse II	11.0 %	12.0 %	12.3 %	11.0 %	9.4 %	10.1 %	- 6.5 %
Klasse III	...	...	0.1 %	0.2 %	0.2 %	0.3 %	...
Biscuit	0.7 %	0.6 %	0.1 %	1.0 %	1.3 %	1.2 %	...
Total Mahlweizen	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	+ 2.3 %
Futterweizen	8.2 %	8.1 %	7.8 %	7.9 %	9.1 %	9.8 %	+ 4.0 %

Quelle: swisssem

4.5 Deklassierung von Mahlweizen

Inkl. Sommerweizen und Bio

Weizenklasse	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Top	3 900	-	12 772	-	-	-	1 560	3 017	10 880
Klasse 1	10 775	-	27 106	-	-	-	9 250	4 387	18 183
Klasse 2	9 475	-	13 189	-	-	-	2 960	1 189	5 761
Klasse 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biskuit	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	24 150	-	53 067	-	-	-	13 770	8 593	34 824

Quelle: SGPV